

Mitten im Schutzgebiet Tremalzo soll ein Hotelkomplex entstehen; rot markiert der geplante Standort

Wegen seiner zahlreichen endemischen Arten wurde das Tremalzo-Gebiet von der EU unter Vogel- und Habitat-Schutz gestellt



SOS Tremalzo

# Großhotel gefährdet Biotop

Das Tremalzo-Gebiet in den Gardaseebergen ist der wichtigste Reliktstandort für Tier- und Pflanzenarten, die ausschließlich in der Gebirgskette westlich des Gardasees vorkommen. Viele der 21 endemischen Arten stehen auf der Roten Liste, Forschungsgruppen von Universitäten kommen extra wegen der hohen Konzentration von Pracht-Primel, Felsen-Seidelbast und Co. nach Tremalzo. Das Gebiet Tremalzo-Tomba wurde von der EU unter Vogel- und Habitatschutz gestellt und sogar die Einrichtung eines Naturkundemuseums finanziert.

Jetzt hat die Kleingemeinde Tiarno di Sopra in dem Almdorf Tremalzo 41 000 m<sup>2</sup> für 3,39 Euro pro Quadratmeter an den Investor Leali verkauft. Der möchte dort eine große Wellness-Hotelanlage bauen – ähnlich seinem bestehenden, kleineren Projekt in der Almregion ca. 15 km weiter südlich. Das Bürgerkomitee »SOS Tremalzo« konnte wegen Verfahrensfehlern die

Diese Seite wird betreut von  


vorläufige Annullierung erreichen, auf die ein erneuter Bauantrag folgte, der dann genehmigt wurde. Der geplante Bauplatz liegt inmitten von Bergwiesen voller Pfingstrosen, Feuerlilien, Affodill und Enzian. Für die Versorgung der Anlage muss zwangsweise jede verfügbare Quelle in der wasserarmen Bergregion angezapft werden. Gemeinsam mit dem WWF klagte »SOS Tremalzo« vor dem Amtsgericht gegen die Baugenehmigung. Das Gericht untersagte zwar nicht das Hotelprojekt, verlangte aber eine neue Planung. Laut neuer Bauvorschrift der Provinz Trentino musste zwar die Hotelgröße auf 48 000 m<sup>2</sup> und 390 Betten beschränkt werden, aber »SOS Tremalzo« will in der nächsten Instanz mit weiteren Argumenten und zunehmendem Druck von Bevölkerung und Befürwortern des sanften Tourismus erreichen, dass die bereits erteilte Baugenehmigung gerichtlich außer Kraft gesetzt wird.

Norbert Strauß

KOMMENTAR

## Wildnis statt Wellness!

Egal ob es um Skigebietsweiterungen, neue Klettersteiganlagen oder den Bau von Ferienwohnungen geht. Zu recht stellte der Österreichische Alpenverein letztes Jahr fest: »Die Hemmschwelle zur Planung und Genehmigung von Projekten in sensiblen Hochgebirgsräumen ist im Jahr 2009 weiter



gesunken.« Ein immer problematischerer Aspekt der stetig wachsenden Erschließungsspirale ist die Planung von großen (Wellness-)Hotelanlagen in ökologisch sensiblen Gebieten. Die Gemeinde Tiarno di Sopra handelt also vollkommen inkonsequent, wenn sie einerseits mit einer heilen und artenreichen Bergnatur um Touristen wirbt, und diese Bergnatur dann zu einem Spottpreis fürs Zubetonieren an Investoren verschreibt.

Michael Prötzel

## UMWELT-TICKER

► **Bewegen**

Luchs, Hirsch & Co. sollen sich besser zwischen den Alpen und den Karpaten bewegen können. Für dieses Ziel stehen dem Projekt »Alpen-Karpaten-Korridor« zwei Millionen Euro aus EU-Geldern zur Verfügung. Die beteiligten Gemeinden und Verbände sollen mit konkreten Maßnahmen helfen, wieder eine ökologisch funktionsfähige Landschaft herzustellen.

► **Beleuchten**

Am 15. Mai fiel in Meran der Startschuss für die alpenübergreifende Architekturausstellung »Wohn Raum Alpen«, die von nun an in allen acht Alpenstaaten gezeigt wird. Die Fotoausstellung beleuchtet nachhaltige und innovative Wohnkonzepte aus den Alpenländern im Spannungsfeld zwischen Landschaft und Siedlungsraum. Infos: [www.meran2010.info](http://www.meran2010.info)

► **Besteigen**

Am 27. und 28. März demonstrierten Mountain Wilderness Schweiz und der Verkehrs Club Schweiz auf 14 Schweizer Berggipfeln. Mit Protestfahnen fordern sie alljährlich mehr Ruhe und Stille in den Bergen. Unterstützt werden sie in ihrer gemeinsamen Petition »Kein Heli-skiing in der Schweiz« von Pro Natura und WWF Schweiz. Infos: [www.mountainwilderness.ch](http://www.mountainwilderness.ch)

► **Besprechen**

Auf der traditionsreichen Alpinismustagung in Bad Boll stand Anfang Mai die Frage im Mittelpunkt, was der Alpenverein und was Bergsteiger gegen den Klimawandel tun, bzw. wie sie mit seinen Folgen umgehen können. Mountain Wilderness-Vorstandsmitglied Michael Prötzel referierte dort zum Thema »Mit der Bahn in die Berge«. Weitere Infos unter [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)

# Wandern in Südtirol.



Der nördliche Teil des gut ausgebauten Meraner Höhenwegs bis zum Wanderer-Pfeifers bietet herrliche Bergpanoramen und führt hinauf bis über 3000m Höhe.

Die schönsten Wanderungen hoch über Meran I ca. 60 Min.  
 € [A] 4,90 € - sfr. 36,50  
 Best.-Nr. 5305

€ 19,95



Auf dem Meraner Höhenweg kann die gesamte Teilgruppe in einer Wandertour von sechs Tagen umrundet werden. Dieser Film widmet sich der Südroute des Weges.

Die schönsten Wanderungen hoch über Meran II ca. 60 Min.  
 € [A] 4,90 € - sfr. 36,50  
 Best.-Nr. 5304

€ 19,95



In Mittelpunkt dieser DVD für Berg- und Naturfreunde steht der sogenannte Rosengarten in den Südtiroler Alpen mit seinen Tourengebiet Welschdofen und Karanqass.

Naturwunder Rosengarten ca. 75 Min.  
 € [A] 29,60  
 sfr. 37,90  
 Best.-Nr. 4038

€ 19,90



Die schönsten Bergtouren hoch über dem Grödnertal und eindrucksvolle Flugaufnahmen machen diese DVD zu einem Muss für jeden Südtirol-Besuchenden.

Herrliches Grödnertal ca. 80 Min.  
 € [A] 29,60  
 sfr. 37,90  
 Best.-Nr. 4037

€ 19,90



Als Wandeparadies in Südtirol erfreut sich die Teilgruppe großer Beliebtheit. Wir porträtieren dieses Meind in ausdrucksvollen Filmszenen.

Die Texelgruppe ca. 55 Min.  
 € [A] 29,60  
 sfr. 37,90  
 Best.-Nr. 4042

€ 19,90

Bestellen Sie jetzt!

Telefon 0180-599 78 00  
 (14 Cent/Minute von 8-18 h)

[www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de)

24 h-Bestellperle im Internet unter [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de)

BRUCKMANN